



2020:

Was für ein Jahr ...

... mit Abstand und Augenmaß!





Überblick zum Einblick

**Liebe Freunde von proviel und forum,
liebe Mitarbeiter*innen, Maßnahmeteilnehmer*innen und Klienten,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Auftraggeber, Kooperationspartner, Unterstützer, Wegbahner und Mitdenker,**

hier also unser Jahresrückblick 2020, unser Rückblick auf ein besonderes, weil pandemisches Jahr. Vor allem aber ein Jahresrückblick, der zeigt, dass nicht alles still stand 2020, sondern dass wir an ganz vielen Stellen gut – und mit viel AHA – weitergearbeitet haben.

Besonders hervorheben möchte ich viele tolle Einblicke, die unsere Mitarbeiter*innen und BeWo-Klienten gewährt haben. Starke Einblicke auf unseren Außenarbeitsplätzen und auf erfolgreiche Übergänge auf den Ersten Arbeitsmarkt sind 2020 genauso entstanden, wie vielfältige Corona-Geschichte(n) aus der Zeit von Betretungsverbot und Notgruppen, sowie von unserem Weg wieder hin zum Regelbetrieb und last but not least sieben Einblicke in die Arbeit unserer „Lebensbegleiter“ vom Team BeWo.

Mein ganz herzliches Dankeschön gilt allen Interviewpartnerinnen und -partnern für ihre Offenheit. Jetzt freuen wir uns auf 2021 und die Chance in der zweiten Jahreshälfte, wieder „enger beieinander stehen zu dürfen“. Was wir vermisst haben, ist der fröhliche gemeinsame Kaffee in trauter Runde, der Abteilungsausflug, unser Standortgrillen, unser Kehraus zum Jahresende mit großem Menü, der Tag der Menschen mit Behinderung auf dem Rathausvorplatz mit ganz vielen Gesprächen, Kunstausstellungen und all die anderen Momente, wo man fröhlich lachend und ungezwungen mit-, neben- und beieinander sein kann.

Im Wissen um unsere Verbundenheit trotz Abstand bringen wir die Geduld auf, darauf zu warten. Die Vorfreude steigt.

Auf geht's 2021!
Herzliche Grüße
Christoph Nieder



proviel – kulinarischer Partner des Jugendhilfetages

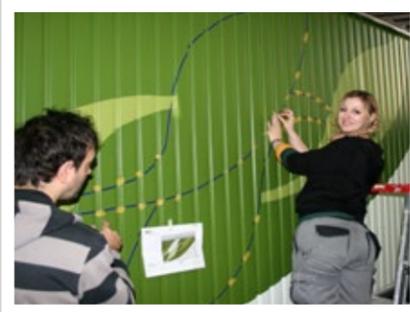
Wir sind schon ein kleines bißchen stolz.

Mit wenig bis keiner Erfahrung in dieser Größendimension, ganz viel Herzblut und viel akribischer Vorbereitung haben wir uns dem Experiment gestellt, 800 Teilnehmer/-innen beim 5. Jugendhilfetag am 13.02.2020 am Campus Griffenberg (Gebäude K) mit Kaffee, Tee und Wasser, mit einer Kartoffelsuppe mit frittiertem Gemüse und Geflügelwurst, sowie mit Obst und Kuchen zu versorgen. Nach einem langen Tag, mehr als 3.500 Tassen Kaffee, 80 Kästen Wasser, leckersten Kuchenbergen aus der Backstube Polick, einer köstlichen Kartoffelsuppe aus unserer eigenen Küche und köstlichen Geflügelwürstchen aus der Metzgerei Sonnenschein sind wir stolz und dankbar, dass alles so gut geklappt hat.

Über die vielen tollen Rückmeldungen haben wir uns sehr gefreut. Unser Team vor Ort aus der Küche Milchstraße und der Küche Farbmühle, unterstützt aus dem Bereich Lager und Haustechnik, hat einen tollen Job gemacht.

Wir wären bereit, für den 6. Jugendhilfetag.





Unser Bauwagen wirbt jetzt für die Quga

Der von der proviel-Haustechnik gestaltete Info-Point steht direkt neben dem Opernhaus.

Jetzt steht der Bauwagen prominent als Blickfang zwischen Opernhaus und Engelshaus direkt an der B7. In monatelanger Arbeit haben die Mitarbeiter der proviel Haustechnik den handelsüblichen Bauwagen zu einem gemütlichen und attraktiven Info-Point für die Quartiersgartenschau Quga umgestaltet. „Dadurch sind wir endlich als Quga auch sichtbar“, freut sich Antonia Dinnebier, Organisatorin der Quga. Im Rahmen der offiziellen Eröffnung der diesjährigen Quga Unterbarmen übergab Christoph Nieder, Geschäftsführer von proviel, die Schlüssel.

Draußen am Wagen locken Schilder mit Bildern und Texten in die schönsten Parks von Unterbarmen. Drinnen laden Bänke und Tische zum Verweilen im „Aufenthaltsraum Baubude“ ein – derzeit zwar wegen der Ansteckungsgefahr vielleicht weniger, aber der Info-Point soll ja langfristig genutzt werden. „Wir wollen bis 2031 an Ihrer Seite sein und pflegen den Wagen auch im Winter und stellen ihn unter“, verspricht Christoph Nieder, Geschäftsführer von proviel.

Dankbar nahm Antonia Dinnebier dieses Angebot an. Auch Oberbürgermeister Andreas Mucke freut sich über das Engagement für die Quga: „Unsere Grünflächen sind ein Pfund, mit dem wir wuchern können – das müssen wir stärker nach außen tragen.“ Der Info-Point, bei Veranstaltungen mit hohen Fahnen geschmückt, macht alle mit Auto und Schwebbahn Vorbeifahrenden darauf aufmerksam.

„Das war ein schönes Projekt – wir haben alle gemeinsam überlegt, wie wir den Wagen ausbauen“, erzählt Oliver Kahl, Betriebsleiter Unterbarmen bei proviel. Das Team entschied sich dann für viel Holz – passend zu den Parks und ansprechend für die Nutzer. Die fleißigen Mitarbeiter bauten nicht nur aufklappbare Bänke und einen hübschen Tisch, sondern auch ein Regal, in das genau die Flyer der verschiedenen Parks passen. Für die Bemalung mit großen grünen Blättern arbeiteten die proviel-Mitarbeiter schon lange vor Corona mit Mundschutzmasken. „Es hat uns viel Zeit gekostet, die ganzen Mulden im Blech des Bauwagens exakt nachzumalen“, berichtet Fachkraft Erik Fentros.

Aber alle Mitarbeiter waren mit Feuereifer bei der Sache. Sie freuen sich nun, dass ihr Werk so gut sichtbar im Herzen von Unterbarmen zu sehen ist. „Da steckt viel Liebe von unseren Leuten drin“, betont Heiko Kreisel, Abteilungsleiter Haustechnik.

Für jedes kleine oder größere Problem haben die kreativen provieler eine Lösung gefunden: Die große Fahne muss außen am Info-Point befestigt werden? Sie schraubten dafür eine Halterung einer Satellitenschüssel daran. Wo sollen die Jacken der Besucher ihren Platz finden? Dafür befestigten sie große Haken im Wagen. Material kann in den Bänken verräumt werden. Wenn bald wieder Führungen stattfinden dürfen, können sich die Beteiligten dann am Info-Point treffen. Bei Regen bietet dieser auch ein trockenes Plätzchen. Und jederzeit können Passanten sich informieren, in welcher Grünanlage sie schön spazieren gehen können.

Desinfektionsmittel für Kitas und Altenheime

proviel füllt die begehrte Flüssigkeit in Flaschen und Kanister ab.

Alten- und Pflegeheime, Kindergärten, Schulen – sie alle benötigen Desinfektionsmittel, um mögliche Corona-Viren abzutöten. Der Markt ist jedoch leergefegt. Deshalb entschied der städtische Krisenstab Mitte März, zentral für alle Einrichtungen Schutz-ausrüstung zu beschaffen und zu verteilen. Die Aufgabe übernahm mit viel Engagement und Umsicht die Wuppertaler Feuerwehr.

„Wir machen das im Normalgeschäft auch – nur in kleinerem Maßstab“, erklärt Philip Steinberg, Dienstgruppenleiter der Wuppertaler Feuerwehr. Jetzt mietete die Feuerwehr im Wuppertaler Osten 750 Quadratmeter Lager an und bestellte große Mengen. „Es war gar nicht so einfach, beispielsweise Desinfektionsmittel zu bekommen“, erzählt Philip Steinberg. Nach einigem Suchen hatte er Erfolg. Allerdings wurde die begehrte Flüssigkeit in 1000-Liter-Behältern geliefert. Damit kann ein Kindergarten natürlich nichts anfangen. Dank guter Vernetzung fand die Feuerwehr für dieses Problem jedoch schnell eine Lösung.

Ein Wuppertaler Flaschenhersteller – stark nachgefragt in diesen Zeiten – sagte spontan 11 000 Plastikflaschen zu. Christoph Nieder, Geschäftsführer von proviel, freute sich ebenfalls über die Anfrage zur Zusammenarbeit: „Uns war es ein Bedürfnis, etwas Systemrelevantes beizutragen.“ Mit ebenerdigen Werkshallen und vielerlei technischen Möglichkeiten war es für die Werkstatt für Menschen mit psychischer Behinderung kein Problem, geeignete Umfüllplätze zu schaffen.

Am Standort Milchstraße werden jetzt 500-Milliliter-Flaschen etikettiert und befüllt, am Standort Farbmühle Fünf-Liter-Kanister. Da die Werkstätten zu Beginn der Krise durch Betretungsverbote für die Menschen mit Behinderung fast ohne Mitarbeiter waren, haben anfangs die Fachkräfte und einzelne Werkstattmitarbeiter in Notbetreuung das Abfüllen übernommen. Inzwischen gibt es durch erweiterte Notgruppen und die schrittweise Öffnung wieder mehr Hände, die alle gerne das alkoholfreie Desinfektionsmittel umfließen lassen und so den vielen Wuppertaler Einrichtungen die richtigen Portionsgrößen verschaffen.

„Unsere Leute identifizieren sich sehr stark mit dieser Aufgabe“, betont Christoph Nieder. Alle sind gerne und sehr überzeugt bei der Sache. Die ersten 1800 Liter sind bereits abgefüllt. Viele weitere werden folgen: „Wir sind aktuell gut ausgestattet mit Desinfektionsmittel“, sagt Feuerwehrchef Ulrich Zander. Es wird nicht nur an Altenheime und Kitas, sondern auch an ambulante Pflegedienste, Hospizdienste und andere verteilt. „Es ist toll, dass die Wuppertaler Firmen sofort bereit waren, zu helfen“, lobt Ulrich Zander, der auch Leiter des operativen Wuppertaler Krisenstabs ist. „Das ist eine gute Erfahrung.“

Die Mitarbeiter von proviel jedenfalls sind dankbar für ihre neue Aufgabe. Jetzt kommen nach und nach mehr provieler zurück an ihren Arbeitsplatz. Dort freuen sie sich, wenn sie etwas zur Bewältigung der Krise beitragen können.



So oft es ging

**- am dritten Mittwoch im Monat heißt es:
Los geht's, sauberer Arrenberg!**

Nach einem dynamischen Start unserer monatlichen Aufräumaktion in Zusammenarbeit mit dem Team vom Aufbruch am Arrenberg e.V. zu Anfang des Jahres, war es leider der sprichwörtliche Shutdown der Corona-Pandemie, der unseren weiteren Aufräum-Mittwoch erst einmal verhinderte. Auf einmal ging (fast) nichts mehr. Und im Notbetrieb unserer Werkstatt und in aller Unsicherheit im Umgang mit den neuen Regeln ließ sich wahrlich nicht sorgenfrei, entspannt an die Folgetermine im Frühjahr denken.

Im Sommer waren dann wieder gute Routinen eingekehrt. Unser Gesundheits- und Hygienekonzept war geprüft und erprobt und so haben wir gerne einen zweiten Startschuss unserer nachhaltigen Aufräumaktion am Arrenberg gegeben. Die knapp 3 Stunden Aufräumzeit bestätigen jedes Mal, wie wichtig dies leider für dieses Quartier ist. Ab Spätherbst gab es dann eine neue Unterbrechung ...

Auch zukünftig wird aber am 3. Mittwoch im Monat ab 13 Uhr aufgeräumt, wenn die Corona-Regeln dies zulassen. Und jeder, der sich motiviert fühlt, eigene Aufräumspaziergänge zu starten, hat unseren vollen Applaus verdient. Wir lassen dieses Thema nicht von der Leine und haben auch für unseren Standort Farbmühle Pläne.



Mit Einfühlungsvermögen durch die Pandemie

Das Jahr 2020 wurden wir erneut von der freien Journalistin Tanja Heil bei Pressetexten, Mitarbeiterinterviews, Dokumentationen etc. begleitet. Hier ihr persönlicher Rückblick:

Ein persönliches Gespräch ist so wichtig. Das wurde mir bei den Interviews in diesem Pandemie-Jahr mehr denn je deutlich. Über das ganze Jahr verteilt führte ich mit Mitarbeiter*innen aus den unterschiedlichen Bereichen von proviel und forum Interviews für Porträts.

Vielen meiner Interview-Partner fiel es sehr schwer, während des ersten Lockdowns wochenlang meist alleine zu Hause zu sitzen. Die Gefahr bei Menschen mit psychischen Erkrankungen ist groß, dass sie ohne einen strukturierten Tagesablauf in Depressionen abgleiten.

Doch die Fachkräfte haben das mit vielen Telefonaten oder gemeinsamen Spaziergängen in den meisten Fällen verhindert. Immer wieder staune ich über ihr Einfühlungsvermögen, ihre Geduld und ihr großes Herz. Und über ihre Flexibilität, denn sehr oft müssen sie ganz spontan auf neue Situationen reagieren.

So schafften sie es im April, innerhalb kurzer Zeit Heimarbeit und Denksportaufgaben für die provieler bereitzustellen. Und sie garantierten Stabilität in diesem Jahr, in dem viele vertraute Rituale wegfielen.

Meine Interviewpartner*innen betonten immer wieder ihre große Dankbarkeit. Manche verlangen auch ganz schön viel von ihren Fachkräften. Doch mit großer Professionalität gehen diese auch damit um. Faszinierend fand ich es auch, wie kreativ die provieler Lösungen für das neue Problem Corona im Alltag fanden. Ganz schnell bauten die Werkstattmitarbeiter*innen der Haustechnik Folien- und Plexiglasabtrennungen, etwa für den CAP-Markt, das Schulbistro am Gymnasium Sedanstraße oder die proviel-Kantine.

Nie hörte ich Klagen, dass die neuen Vorgaben schwer umzusetzen seien. Das ganze Team nahm die Situation so, wie sie war, und machte das Beste daraus.

Ein toller Spirit, der forum/provieler hoffentlich auch gut ins nächste Jahr trägt!



Unsere Außenorientierung geht kontinuierlich weiter

Praktika, Betriebsintegrierte Arbeitsplätze und Übergänge auf den Ersten Arbeitsmarkt auch 2020.

Starke Momentaufnahmen!



„proviel tut einfach gut.“

Michael Peix



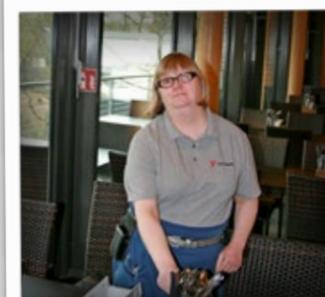
„Durch proviel kann ich zeigen, was ich kann.“

Nicole Rose



„Die Jobcoaches haben mir immer Mut gemacht.“

Christopher Jacobs



„Die Fachkräfte von proviel haben mir viel beigebracht.“

Kerstin Gaski



„Train2be war für mich maßgeschneidert.“

Udo Hönsch



„Bei den Gesprächen kann man sich gut reflektieren.“

Manuela Stendel



„Die Jobcoaches haben viel Geduld!“

Haus-Georg Krebslat



„Der Sozialdienst von proviel funktioniert sehr gut!“

Uwe Friedrich Liebermann



„Die Tipps von proviel nehme ich ernst!“

Denis Coramia



„Die Gespräche bei proviel haben mir geholfen.“

Mirko Caspari



„Bei forum habe ich sofort Kontakt gefunden!“

Nicole Hiltershaus



„Das Team bei proviel ist super.“

Stefan Pröll



„Bei proviel gibt sich jeder Mühe.“

Isset Güler



„Bei forum/proviel macht die Arbeit Spaß!“

Jörg Hokenwald



Rückhalt auch in schwierigeren Zeiten

mit dem Team Betreutes Wohnen gut durchs Leben.

Gute Lebensbegleitung!



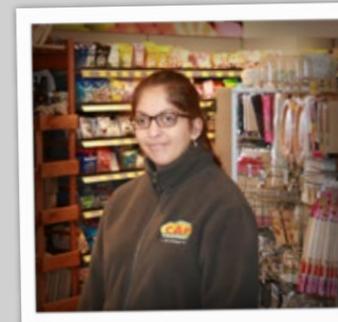
„Das BeWo-Team ist mit mir durch schwere Zeiten gegangen“
Sarah Lewin



„Durch BeWo habe ich gelernt, meinen Haushalt zu führen“
Paola Iuliano



„BeWo tut uns gut!“
Ehepaar Schmidtke



„Die Kurse von proviel haben mir viel gebracht!“
Ninet Ertas



„Wir versuchen, alle Kundenwünsche zu erfüllen“
Christina Braig

Ein sehr dynamisches Jahr in 2020

starker Eckbusch mit starkem Nahversorger.

Echte Höchstleistung!



„Ich bin stabiler geworden durch die Gespräche“
Ursula Nagy



„Durch BeWo habe ich viel gelernt!“
Gabriele Schöning



„Unsere Stammkunden sind sehr freundlich“
Stefan Hellwinkel



„Bei proviel kann ich mich weiterentwickeln“
Peter Heinbeck



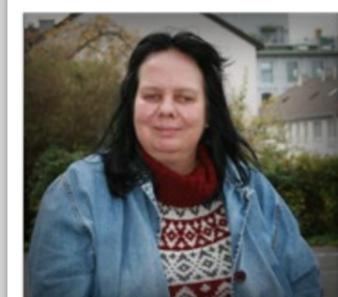
„proviel hat mir Glück gebracht“
Petra Jäger



„proviel tut einfach gut“
Sandra Müller



„Ich bin froh, dass ich jederzeit anrufen kann“
Nicole Ratzring



„Durch BeWo habe ich viel gelernt!“
Britta Szosny



„Im CAP-Markt sind alle super!“
Marcel Kolke



„Die Anleiter von proviel haben immer Verständnis“
Sera Nadine Solak

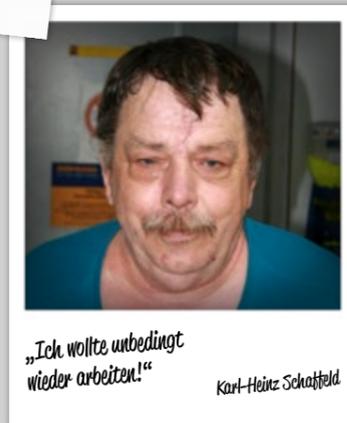


Betretungsverbot, Notgruppe,
eingeschränkter Regelbetrieb

Einblicke aus der Sicht unserer Mitarbeiter*innen.

Vielfältige Corona-Geschichte(n)!

Corona
Geschichte(n)



Pressespiegel

Wir in der Zeitung.

„Wir sind positiv überrascht.“

Unternehmer sehr zufrieden mit Mitarbeitern

Ich wollte wieder in Arbeit sein, habe proviel für mich als „Chancengeber“ so geliebt, weil ich dort ein Stückchen von mir einbringen konnte. Ich habe mich sehr wohl gefühlt, auch wenn ich nicht immer alles bekommen konnte. Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeit, meine Fähigkeiten einzubringen. Ich bin sehr stolz auf das Team und die Zusammenarbeit. Ich bin sehr glücklich, dass ich hier sein darf und meine Aufgaben erfüllen kann. Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeit, meine Fähigkeiten einzubringen. Ich bin sehr stolz auf das Team und die Zusammenarbeit. Ich bin sehr glücklich, dass ich hier sein darf und meine Aufgaben erfüllen kann.

Daniela Mischler und Ankeplatz zusammen
Mittepunkt: Fröhlich lachen Mischler und Ankeplatz zusammen. Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen. Sie sind sehr stolz auf das Team und die Zusammenarbeit. Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können.

Das Inkassozentrum im Haus Form/ proviel sorgt dafür, dass sich Arbeitsschende wieder in einem Unternehmen engagieren können.
Das Inkassozentrum im Haus Form/ proviel sorgt dafür, dass sich Arbeitsschende wieder in einem Unternehmen engagieren können. Es bietet eine gute Möglichkeit, die Fähigkeiten der Mitarbeiter zu nutzen und sie in das Team zu integrieren. Es ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur und trägt zur Zufriedenheit der Mitarbeiter bei.

Beleben Ausprägungspartner bei al

beleben Ausprägungspartner bei al... Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen. Sie sind sehr stolz auf das Team und die Zusammenarbeit. Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können.

Die Feuerwehr und die Firma Proviel kooperieren

Wie man in Wuppertal gemeinsam für genügend Desinfektionsmittel sorgte

Alten- und Pflegeheime, Kindergärten, Schulen – sie alle benötigen Desinfektionsmittel, um mögliche Corona-Viren abzutöten. Der Markt ist jedoch sehr knapp. Die Feuerwehr hat sich mit der Firma Proviel zusammengeschlossen, um genügend Desinfektionsmittel zu beschaffen. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten.

Barbara Kissau, Foto: Andreas Fischer
Barbara Kissau, Foto: Andreas Fischer. Sie ist eine der Mitarbeiterinnen der Firma Proviel und ist sehr stolz auf ihre Arbeit. Sie ist sehr glücklich, dass sie hier sein darf und ihre Aufgaben erfüllen kann. Sie ist sehr dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen. Sie ist sehr stolz auf das Team und die Zusammenarbeit. Sie ist sehr glücklich, dass sie hier sein darf und ihre Aufgaben erfüllen kann.

Unternehmen schützen die

Unternehmen schützen die... Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen. Sie sind sehr stolz auf das Team und die Zusammenarbeit. Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können.

Vom Wert einfacher Arbeit

Solidarische Grundsatzaktionen, Mäxchen... Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen. Sie sind sehr stolz auf das Team und die Zusammenarbeit. Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können.

Das Recht der Schwachen

Arbeit nicht nur für Hochleister: Das fordern proviel und Engels gleichermaßen.

Wuppertal feiert das Eng... Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen. Sie sind sehr stolz auf das Team und die Zusammenarbeit. Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können.

Mit Ideen für eine starke Vielfalt

Christoph Nieder lobt proviel... Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen. Sie sind sehr stolz auf das Team und die Zusammenarbeit. Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können.

AUS DEN STADTEILEN

Im Engseljahr machen die Veranstalter auf Parks in Unterbarmen aufmerksam

Quartiersgartenschau lädt zu spannenden Entdeckungen ein... Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen. Sie sind sehr stolz auf das Team und die Zusammenarbeit. Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können.

Corona-Labor

Der Unterbarmer Bürger... Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen. Sie sind sehr stolz auf das Team und die Zusammenarbeit. Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können.

Die Guga zeigt versteckte Gärten in Unterbarmen

Quartiersgartenschau wandert in den... Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen. Sie sind sehr stolz auf das Team und die Zusammenarbeit. Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können.

Proviel verteilt eine halbe Million Masken

15 Paletten mit über einer halben... Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen. Sie sind sehr stolz auf das Team und die Zusammenarbeit. Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können.

Unternehmer sehr zufrieden mit Mitarbeitern

Ich wollte wieder in Arbeit sein... Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen. Sie sind sehr stolz auf das Team und die Zusammenarbeit. Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können.

Die Feuerwehr und die Firma Proviel kooperieren

Alten- und Pflegeheime, Kindergärten... Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen. Sie sind sehr stolz auf das Team und die Zusammenarbeit. Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können.

Vom Wert einfacher Arbeit

Solidarische Grundsatzaktionen, Mäxchen... Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen. Sie sind sehr stolz auf das Team und die Zusammenarbeit. Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können.

Mit Ideen für eine starke Vielfalt

Christoph Nieder lobt proviel... Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen. Sie sind sehr stolz auf das Team und die Zusammenarbeit. Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können.

AUS DEN STADTEILEN

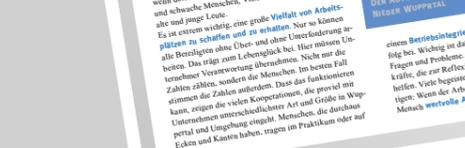
Im Engseljahr machen die Veranstalter... Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen. Sie sind sehr stolz auf das Team und die Zusammenarbeit. Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können.

Corona-Labor

Der Unterbarmer Bürger... Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen. Sie sind sehr stolz auf das Team und die Zusammenarbeit. Sie sind sehr glücklich, dass sie hier sein dürfen und ihre Aufgaben erfüllen können.



Das Inkassozentrum im Haus Form/ proviel sorgt dafür, dass sich Arbeitsschende wieder in einem Unternehmen engagieren können.



Barbara Kissau, Foto: Andreas Fischer



Jeder Mensch kann etwas zu einer gelingenden Gesellschaft beitragen - auf dieser Grundüberzeugung basiert die Arbeit von proviel.



Das Inkassozentrum im Haus Form/ proviel sorgt dafür, dass sich Arbeitsschende wieder in einem Unternehmen engagieren können.



Das Inkassozentrum im Haus Form/ proviel sorgt dafür, dass sich Arbeitsschende wieder in einem Unternehmen engagieren können.



Das Inkassozentrum im Haus Form/ proviel sorgt dafür, dass sich Arbeitsschende wieder in einem Unternehmen engagieren können.



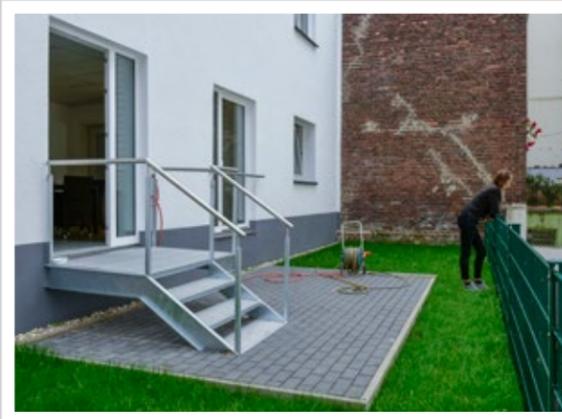
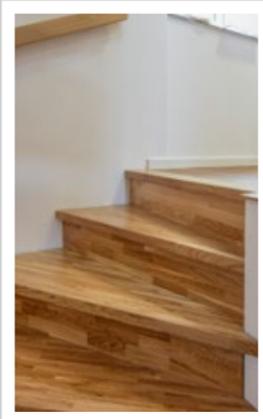
Das Inkassozentrum im Haus Form/ proviel sorgt dafür, dass sich Arbeitsschende wieder in einem Unternehmen engagieren können.



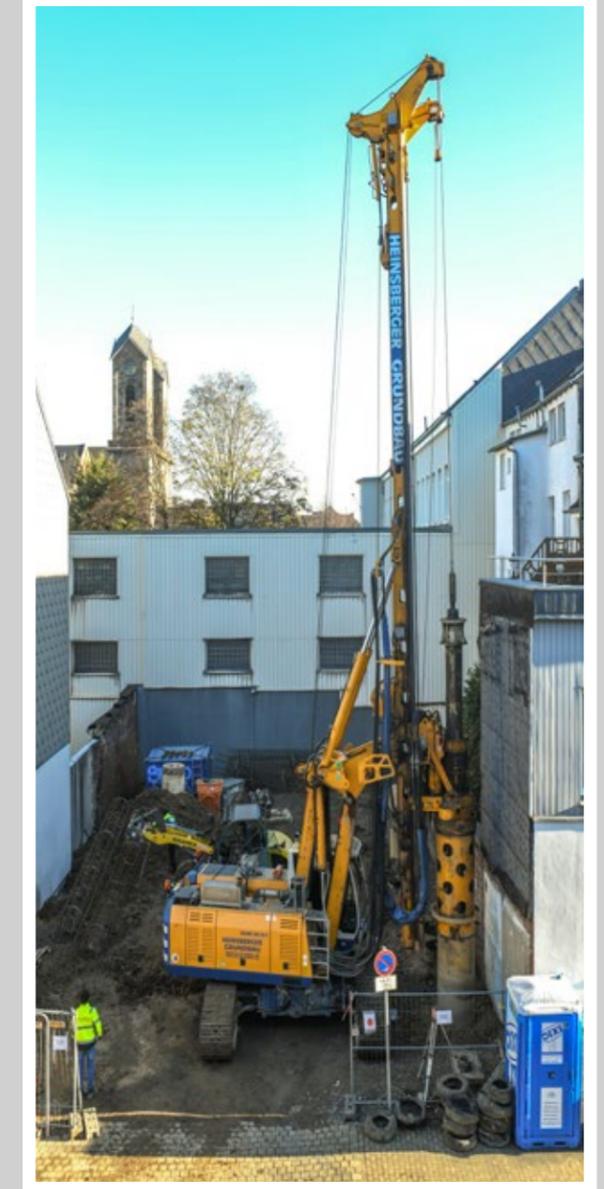
Das Inkassozentrum im Haus Form/ proviel sorgt dafür, dass sich Arbeitsschende wieder in einem Unternehmen engagieren können.



Riemenstraße - Haus der Inklusion
Kernsanierung und Aufstockung abgeschlossen.



Farbmühle 18
Start zum Neubau erfolgt.



Hünefeldstraße 100 - BeWo Treff

Kernsanierung und Aufstockung auf der Zielgeraden.



Auf geht's 2021

wir sind gespannt, was kommt. Wir bleiben motiviert, engagiert und voller Hoffnung.

Gut gestärkt sind wir ins neue Jahr gestartet. Mit unverwüstem Optimismus blicken wir nach vorne. Wir wissen aus 2020, wie wichtig unsere Arbeit gerade auch in turbulenten, schwierigeren, wenig planbaren Zeiten ist.

Die ersten Wochen im pandemischen Regelbetrieb sind bereits absolviert und wir drücken uns fest die Daumen, dass wir weiterhin ohne größere Infektionswelle unseren Arbeitsalltag bei proviel und forum meistern und möglichst bald in der Prioritätensetzung der Impfstrategie einen Platz bekommen.

Trotz zahlreicher Regelungen zur Kontaktreduzierung (auch) in Nordrhein-Westfalen ist aktuell im Gegensatz zum Frühjahr 2020 kein Betretungsverbot in Werkstätten ausgesprochen. Die wichtige und oftmals notwendige Teilhabe am Arbeitsleben ist seitens der Politik hoch bewertet und so organisieren wir unseren Betrieb mit möglichst viel Abstand und einer Maskenpflicht im Haus, da, wo Abstand nicht garantiert ist (z.B. in Bewegung). Aber auch für alle Werkstattmitarbeiter*innen, die Sorge haben, am Arbeitsleben in der Werkstatt mit physischer Präsenz teilzunehmen, gibt es gute Alternativen seitens unserer Kostenträger. Die Teilhabe am Arbeitsleben kann auch als alternative Teilhabe organisiert werden und bietet so Stabilität auch bei verordneter oder selbstgewählter Quarantäne.

Anders sieht es in unserer Trainings- und Qualifizierungsmaßnahme Train2be im Auftrag des Jobcenter Wuppertal aus. Hier gilt in Zeiten des Lockdowns, dass arbeitspolitische Maßnahmen nicht in Präsenz, sondern in alternativer Form durchgeführt werden müssen und so sind aktuell Angebote vor Ort in der Milchstraße und in der Farbmühle leider nicht möglich. Aber auch das kommt wieder.

Die bestmögliche Teilhabe in alternativer Form bei forum und proviel ist aus unserer Sicht – und erprobt aus dem Frühjahr/Sommer 2020 – die Heimarbeit. Wir sind froh, dieses Angebot wieder und weiterhin gut auf die Straße zu bringen. Die hohen Anmeldezahlen zu dieser Aktion bestätigen unseren Einsatz auf jeden Fall deutlich.

Wir freuen uns also weiterhin über die verlässliche Zusammenarbeit mit vielen unserer Auftraggeber. Dieser Zusammenhalt seit mehr als 25 Jahren mit der regionalen Wirtschaft ermöglicht es uns, tagtäglich die Arbeitsangebote im Hause proviel zu machen, die für unser setting und das Zufriedenheitsgefühl unserer Mitarbeiter*innen so wichtig sind. proviel steht für pro Vielfalt – dafür brauchen wir Sie.

In Ergänzung zu allem Vorgenannten arbeiten wir darüber hinaus aktuell an zwei schönen Pilotprojekten zur Digitalisierung. Unterstützt durch die Stiftung Wohlfahrtspflege sind wir dabei, das Angebot einer digitalen Beruflichen Bildung neu auf die Beine zu stellen und somit Möglichkeiten zu schaffen, sich zukünftig auch ohne Klassenräume/ohne Präsenz fort- und weiterzubilden. Auch im Bereich Train2be und Train2beplus gibt es angesprochen durch die Verantwortlichen im Jobcenter Wuppertal aktuell ein starkes Lerninhalte vermitteln zu können. In beiden Themenbereichen gibt es erste sichtbare Ergebnisse zum Ende von Quartal I in 2021 und eine gute Entwicklung im Gesamtjahr. Auch wir werden also aus allen Notwendigkeiten der aktuellen und letzten Monate heraus sehr sinnvolle neue Entwicklungen auf die Beine stellen.

Wir freuen uns auf das, was kommt. Wir drücken die Daumen, dass wir weiter ohne größere Infektionscluster gut und mit sicherem Abstand durch die Pandemie kommen. Wir freuen uns, wenn die Verantwortlichen in Nordrhein-Westfalen für forum/proviel im Rahmen ihrer Prioritätenliste zur Impfung den Startschuss geben. Wir bleiben am Ball.

(Stand 26.01.2021)

proviel forum

Jahrbuch 2020

Telefon: 0202 / 24 508-0

Telefax: 0202 / 24 508-111

info@proviel.de

www.proviel.de

Standort Arrenberg

Milchstraße 5

42117 Wuppertal

Standort Unterbarmen

Farbmühle 13

42285 Wuppertal

CAP-Markt am Eckbusch

Am Ringelbusch 9

42113 Wuppertal

www.cap-wuppertal.de